IMT Nuremberg Archives

H - 3813

International Court of Justice

H3813 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 9 August 1948

I certify that Document Number D-744 a + b was introduced into evidence as Exhibit Number GB-294 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3813 – 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document D-744 a + b No. GB - 294 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C.

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military Tribunal

Nuremberg, 9 August 1948

H3813 – 0004

Certificate No. D 744 a & b (Place) Nürnberg

(Date) 1st April, 1946

CERTIFICATE.

I, Noel Webb, Capt. I.C., British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of 24 { typewritten* / ~~photostated~~ / ~~mimeographed~~ / handwritten } pages and entitled a file from the Reichsführer SS. - SS Personalhauptamt, No. R 1838, Joachim von Ribbentrop

dated various dates between 1933 and 1944, † is { the original* / ~~a true copy~~ } of a document which the Office of U.S. Chief of Counsel ‡ delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as { the original* / ~~a true copy~~ } of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

N. Webb Capt.

* Strike out inapplicable words.

† If no title and date to document, use some brief description relating to subject matter sufficient to serve as identification. For example, "relating to Persecution of Jews at Dachau," giving date of document, if any.

‡ Name of Agency from which received.

[30565—1]

3 040047

Der Reichsführer - SS
SS - Personalhauptamt

PA Nr. R 1838

Personal-Akte

von Ribbentrop, Joachim SS-Nr. 63 083

1. Personalbogen mit Lichtbild
2. Ergänzungsbogen und Veränderungsmeldungen
3. Lebenslauf
4. Personalberichte, Beurteilungen, Dienstleistungszeugnisse
5. Ärztliche Untersuchungsbefunde
6. Strafregister- und Strafbuchauszüge
7. Sonstige Zeugnisabschriften
8. Beförderungen und Ernennungen einschl. Anträge
9. Stellenbestätigungen und Enthebungen, Kommandierungen einschl. Anträge
10. Finanzielle und Fürsorge-Angelegenheiten
11. Hinweise auf Ermittlungs- und Disziplinarverfahren
12. Ahnennachweis
13. Urlaub – Krankheit
14. Vereidigung, Verpflichtung
15. Verleihungen (Ring, Degen, Zivilabzeichen usw.)
16. Ausscheiden aus der SS – Wiedereintritt
17. Lichtbilder
18. Stammkarten bzw. Stammrollen alter Art, Abschriften
19.
20.

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
GB Exhibit 294
Filed 1 April 1946

Hinweis:

Beihefte:

a) Schriftwechsel ja – ~~nein~~
b) Disziplinarakte ja – nein
c) Ermittlungsakte ja – nein
d)
e)

3 040048

H3813 – 0005

Deutliche Schrift!

erledigt RK 1071

29.10.9.

Rückgabetermin: 20. August 1937

H3813 – 0006

Fragebogen

zur Ergänzung bzw. Berichtigung der Führerkartei und der Dienstaltersliste

Name und Vorname: v.Ribbentrop, Joachim Dienstgrad und SS-Nr.: Gruppenführer, 63.083

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 1.199.927 , 1.Mai 1932

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, besaßen Sie eine fremde Staatsangehörigkeit? ---

Welche? ----

Einbürgerungsdatum laut Urkunde: ---

Hauptamtlicher SS-Führer? nein Dienststellung und Einheit: ----

Verlobt: verheiratet: ja 2 verwitwet: geschieden:
(Beantwortung durch Datumseintragung)

Mädchenname der Verlobten bzw. der Frau (Name und Vorname): Henkell, Anna Elisabeth

Geburtstag: 12.Januar 1896 Geburtsort: Mainz

Parteigenossin, NSF, NSV, FM? Pgn. Nr. 1.411.594, NSF 8908, NSV 4.491.301
(mit jeweiliger Angabe der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: Rudolf, 11.5.1921 Adolf, 2.9.1935
(Stiefsöhne mit vorgesetztem »St«, Adoptiv- mit »A« und Pflegesöhne mit »P« bezeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: Bettina, 20.7.1922, Ursula, 29.12.1932
(Stieftöchter mit vorgesetztem »St«, Adoptiv- mit »A« und Pflegetöchter mit »P« bezeichnen)

Besuchen Ihre Söhne eine nationalpolitische Erziehungsanstalt? Rudolf, geb. 11.5.21, tritt Ende
(Sohn oder Söhne mit Geburtsdatumsangabe eintragen) August in eine Nat.Pol.Erz.Anst. ein

Welche? Ilfeld

Nur für nichthauptamtliche SS-Führer: Ihr jetziger Beruf: Ausserprdentl.u.Bevollm.Botschafter d.Dt.
(mit Angabe der Dienststellung) Reiches - Beauftragter für aussenpolitische
Fragen im Stabe ds.Stellv.ds.Führers

Arbeitgeber: -
(mit Angabe der Dienststelle und Ort)

Sind Sie evangelischer — katholischer Konfession oder gottgläubig?
(Zutreffendes unterstreichen)

Militärische Übungen nach dem 16.3.35 keine

a) Zeit: vom – bis – b) Truppenteil: – c) Erreichter Dienstgrad: –

– – – –

d) Sind Sie im Besitz einer Kriegsbeorderung? nein
(Nur mit ja oder nein zu beantworten)

B 048044

H3813 – 0007

Kraftfahrzeugführer- und Fahrlehrerscheine: Führerschein für Automobile

Flugzeugführerscheine: ---

Zugehörigkeit zu (mit Zeitangabe von — bis):

Freikorps (Name) ..... vom ..... bis ....., HJ vom ..... bis .....

Stahlhelm vom ..... bis ....., SA vom ..... bis .....

Jungdo vom ..... bis ....., NSKK vom ..... bis .....

Sonstige Angaben:
(z. B. Staatsrat, Ratsherr, Senator, Redner, Politischer Leiter, in der Bauernschaft, Reichsnährstand, Jägerei usw.)

Mitglied des Vereins »Lebensborn«? ja Im Besitz des Julleuchters? ja

Ehrenzeichen der Bewegung: Goldenes Parteiabzeichen
(Goldenes Parteiabzeichen, Gauehrenzeichen, Coburger, Blutorden, Goldenes HJ-Abzeichen)

Olympia-Ehrenzeichen: ja, I.Klasse
(Angabe der Klasse)

Sportabzeichen: SA – Reiter – Reichs – DLRG –
(mit jeweiliger Angabe ob Bronze, Silber oder Gold)

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit ja oder nein beantworten)

1. Pour le mérite: –
2. Goldenes preußisches Militärverdienstkreuz: –
(höchste Auszeichnung für den Unteroffiziers-Dienstgrad)
3. EK I: ja
4. EK II: ja
5. EK II am weißen Bande: –
6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: ja
7. Sonstige im Felde erworbenen Landesorden: –
8. Verwundetenabzeichen: ja, schwarz
(Eintragen, ob Schwarz, Silber oder Gold)

Irrtümer in der Dienstaltersliste vom 1. 12. 36, die die eigene Person betreffen, mitteilen:

keine

Berlin W.8., Wilhelmstr.63 (Ort) (Straße und Nummer) 24. August 1937 (Datum) (Unterschrift)

30. 8. 37.

Joachim v. Ribbentrop

Die Dienstaltersliste 1937 mit dem Stand vom 1. 12. wird kurz vor Weihnachten 1937 erscheinen. Bestellkarten gehen den Führern rechtzeitig zu.

B 040050

4212 37 HD

Din 476 A 4

H3813 - 0008

Fragebogen

zur Berichtigung bezw. Ergänzung der Führerkartei der ᛋᛋ-Personalkanzlei.

1071

I. Persönliche Verhältnisse:

Name: v. Ribbentrop ..... Vorname: Joachim ..... Dienstgrad: SS Gruppenführer
Sind Sie hauptamtlicher ᛋᛋ-Führer ? ..... nein .....
Genaue Privatanschrift (Ort) Berlin-Dahlem ..... (Str.) Lentzeallee 9 .....
Geburtstag: 30.4.93 ..... Geburtsort: Wesel/Rhein .....
Sind Sie verheiratet ? ja ledig ? - .... geschieden ? - .... verwitwet ? - .....
Mädchenname der Frau: Henkell .... Geburtstag und Ort: 12.1.96 .... Mainz
Ist Ihre Frau Parteigenossin ? ja ..... Partei-Mitgl.Nr: 1411594 .....
Haben Sie Kinder und wieviele männliche ? zwei .. weibliche ? zwei .....
Wie alt sind Ihre Söhne ? 15 J., 1 Jahr ..... Töchter ? 14 J., 3J. .....
Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt ? nein .....
Welche ? - .....
Haben Sie selbst eine Volksschule besucht ? - bis einschl.welcher Klasse ? -
Besuchten Sie eine Mittelschule ? - bis einschl. welcher Klasse ? - Volksschule
Besuchten Sie eine höhere Schule ? ja bis einschl. welcher Klasse ? .....
Haben Sie das Abitur ? Ostern .....
Haben Sie eine Fachschule (Technikum usw.) besucht? und welche ? - .....
..... Haben Sie das Abschlußexamen ? - .....
Haben Sie eine Hochschule (landw. od. techn. usw.) besucht ? und welche ? - .....
..... Haben Sie das Abschlußexamen ? - .....
Haben Sie eine Universität besucht ? Berlin .....
Was haben Sie studiert ? Geschichte .....
Haben Sie Ihr Studium abgeschlossen ? - .....
Welchen Beruf haben Sie erlernt ? Diplomat .....
Welchen Beruf üben Sie jetzt aus ? Diplomat .....
Wer ist Ihr Arbeitgeber ? Staat .....
Haben Sie einen Führerschein ?(welchen ?) ja .....
Welche Sprachen beherrschen Sie in W o r t und S c h r i f t ? franz. engl.
Haben Sie eine Dolmetscherprüfung abgelegt und in welchen Sprachen ? - .....
.....
Gehören Sie einer Konfession an und welcher ? nein .....

II. Parteiverhältnisse:

ᛋᛋ-Nummer: 63083 ..... Partei-Mitgl. Nr.: 1199927 .....
Waren Sie Angehöriger der SA ? - .... SA-Reserve ? - .... NSKK ? - .... H-J ? - .....
Waren Sie politischer Leiter ? - .....
Sind Sie im Besitze des Coburger Ehrenzeichens ? - ..... Blutordens ? - .....
ᛋᛋ-Totenkopfringes ? ja ..... Ehrendegens des Reichsführers-ᛋᛋ ? ja .....

L 040051

Besitzen Sie
das Reichssportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? ....
das SA-Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? ....
das Reiterabzeichen in Bronze, Silber oder Gold ? ....

III. Militärverhältnisse.

a.) bis Kriegsende:

Haben Sie aktiv gedient ? ja in welchem Truppenteil ? Husaren
Waren Sie Frontkämpfer ? ja welche Truppenteile ? Husaren
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ? Oberleutnant
Waren Sie in Kriegsgefangenschaft ? nein
Welche vor dem Feinde erworbenen Auszeichnungen besitzen Sie ? EK. I., II.
....
Welche sonstigen Orden und Ehrenzeichen sind Ihnen verliehen ? ....
....
Haben Sie das Verwundetenabzeichen (Schwarz, Silber, Gold) ? ....

b.) von Kriegsende bis zur Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Haben Sie in der Reichswehr (Reichsmarine) oder Polizei gedient und wie lange ?
....
Bei welcher Waffengattung ? .... Truppenteil ? ....
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ? ....
Waren Sie Freikorpsangehöriger ? .... welches ? ....

c.) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht am 16.3.35:

Haben Sie gemäß Gesetz v. 16.3.35 der einjährigen oder achtwöchentlichen Dienstpflicht genügt ? nein wann ? ....
Welche Waffengattung ? .... Truppenteil ? ....
Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht ? ....
Haben Sie im Arbeitsdienst gedient ? wie lange ? ....

IV. Ausland.

Waren Sie im Ausland ? ja wo ? Engl. Frankr. Schweiz Canada wie lange ? 4 Jahre
In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer. Angest. usw.) Farmer, Arbeiter, Kaufmann, Landwirt
Waren Sie in ehemaligen deutschen Kolonien ? nein wie lange ? ....
In welcher Eigenschaft ? (Kaufm. Farmer, Angest.)oder (Beamter, Soldat) ....
....
....

J. v. Pidenstrop
....
Unterschrift:

SS Gruppenführer.
....
Dienstgrad:

H3813 – 0009
B 040052

Berl. 21. VII. 40

37444.

An den
SS-Gruppenführer

von R i b b e n t r o p , Joachim

(SS-Nr. 63 083 - F.im Stab RFSS)

Ich befördere Sie mit Wirkung vom 20.April 1940

zum

SS - O b e r g r u p p e n f ü h r e r .

gez. H.Himmler

B 040053

F.d.R.

H3813 – 0010

D. 744 a

1041

SS-Brigadeführer

von Ribbentrop, Joachim

(SS-Nr. 83 083 - F.b.Stab RFSS)

Ich befördere Sie mit Wirkung vom 13. September 1936

zum

SS-Gruppenführer.

zum GFH

	16.9.	
	14.9.	
	17.9.	
	16.9.	
	16.9.	
Grabpersonalien	14.9.	
Führerpersonalien	16.9.	
Abrema		

040051

H3813 – 0011

H3813 - 0012

D 744 a.

-Amt P I Nr. 17180

30. Mai 1933.

Herrn

Freiherr von R i b b e n t r o p

B e r l i n - Dahlem
Lentzeallee 9

Ich verleihe Ihnen den Rang eines SS-Standartenführers mit der Erlaubnis zum Tragen der Uniform.

Der Reichsführer SS.

B 040055

Der Reichsführer-SS
Personalkanzlei
Tgb. Nr.

16. März 1936

Berlin, den 13. März 1936.

1071

An den
SS-Brigadeführer
Joachim von Ribbentrop
B e r l i n

Wilhelmstrasse 64

Gemäss der Verfügung über die Neueinteilung des Führerkorps der Schutzstaffel vom 23.1.36. Tgb. Nr.370/36 werden Sie m.W.v.1.April 1936 zum SS-Führer beim Stab RFSS ernannt.

Sie werden gebeten, Ihren SS-Ausweis an die Personalkanzlei-RFSS, Berlin SW11, Prinz Albrechstr.9 zur Umschreibung einzusenden.

Der Personalreferent des Reichsführer-SS
SS-Brigadeführer

B 040056

SS-Ausweis	17.3.	SS
Stellenbesetzung	17.3.	SS
Ob[illegible]	20.3.36	Kor.
Stammbuchamt	20.3	Kn.
Ergänzungsamt	20.3.	Kn.

H3813 – 0013

H3813 – 0014

1071

Protokoll

über die

Vereidigung

des 44. Hptsf. Joachim v. Ribbentrop.

als Hüter des Bluts- und Lebensgesetzes der Schutzstaffel.

am 9. November 1937.

Der geleistete Eid ist mir durch Handschlag bekräftigt.

Der Eid lautet:

„Ich verpflichte mich als Gruppenführer der SS, mit allen meinen Kräften dafür zu sorgen, daß ohne Rücksicht auf die Person des Einzelnen, auf die Verdienste seiner Eltern und Vorfahren nur solche Bewerber in die Schutzstaffel aufgenommen werden, die den schärfsten jeweiligen Anforderungen der SS voll und ganz entsprechen.

Ich werde dafür eintreten, auch wenn es sich um die Zurückweisung meiner eigenen Kinder oder der Kinder meiner Sippe handelt.

Ich verpflichte mich ferner, darüber zu wachen, daß in jedem Jahr der vierte Teil der SS-Bewerber aus Männern besteht, die nicht Söhne von SS-Männern sind.

Ich beschwöre diese Verpflichtungen bei meiner Treue zu unserem Führer **Adolf Hitler** und bei der Ehre meiner Ahnen - so wahr mir Got helfe."

Der Reichsführer-SS

H. Himmler.

3040057

1071

Fragebogen

I. Parteiverhältnisse:

v. Ribbentrop (Name) Joachim (Vorname) Brigadeführer (Dienstgrad)

Genaue Privatanschrift: Berlin-Dahlem, Lentzeallee 9

Geburtstag: 30.IV. 1893

SS-Nummer: 63 083 Parteimitgliedsnummer: 1199 927

Besuch der Führerschule { Braunschweig: / Tölz:

Früher Angehöriger der { SA: / HJ:

II. Persönliche Verhältnisse:

verheiratet: ja ledig: geschieden: verwitwet:

Kinderzahl: vier

Schulbildung: Volksschule: Mittelschule: (6 Klassen)

Höhere Schule: Abitur: ja

Hochschule:

Konfession: (katholisch) (evangelisch) ja (ohne Konfession)

Fremdsprachen: englisch, französisch
(Nur angeben, wenn die Sprache in Wort und Schrift beherrscht wird)

Zivilberuf: Ausserodentlicher und Bevollmächtigter Botschafter des Deutschen Reiches

Reichssportabzeichen: SA-Sportabzeichen:

3040058

Din 476 A 4

H3813 – 0015

H3813 – 0016

III. Militärverhältnisse:

Vor 1914 der Heeresdienstpflicht genügt: nein, d.u., wegen Operation

Kriegsteilnehmer: ja

Freikorpsangehöriger: ..... (welches) ..... (Dauer)

Dienstgrad: Oberleutnant

Gemäß Gesetz vom 16. März 1935 der einjährigen Dienstzeit genügt:

Ausbildungskurs beim Reichsheer nach Wiederherstellung der Wehrhoheit: ..... (wie lange)

12jährige Dienstzeit: ..... (Truppengattung)

Arbeitsdienst: ..... (wie lange)

Kriegsgefangenschaft:

Dienstzeit in Übersee und Kolonien:

Kriegsauszeichnungen: EK I und II

Verwundetenabzeichen: schwarz ja

silber .....

gold .....

B 040059

H3813 – 0017

SS-Stammrollen-Auszug des Joachim von Ribbentrop

Einheit:	SS-Ausweis-Nr.
Oberabschnitt Ost	63 083

Eintritt in die SS — Beförderungen — Datum	Partei-Verhältnis	Personalien	Militärdienst	Bemerkungen (Verwendung, Versetzungen, Ausscheiden)
1	2	3	4	5

SS-Anwärter

SS-Mann

SS-Nr. 63 083

SS-Sturmmann

Rottenführer

Unterscharführer

Scharführer

Oberscharführer

Hauptscharführer

Untersturmführer

Obersturmführer

Hauptsturmführer

Sturmbannführer

Obersturmbannf.

Standartenführer 31.5.33

Oberführer 30.4.35

Brigadeführer 18.VI.35.

Gruppenführer 13.IX.36.

Eingetreten am: Anfang 1932

Mitglieds-Nr. 1 199 927

Teilnahme an Aufmärschen usw.
RP.-Tag, München, 28. 1. 23.
RP.-Tag, Weimar, 4. 7. 26.
RP.-Tag, Nürnberg, 20. 5. 27.
RP.-Tag, Nürnberg, 1./4. 2. 29.
Aufmarsch Brschwg., 18. 10. 31.
Zehnjahrfeier Coburg, 16. 10. 32.
Herbstparade Nürnbg., 2. 9. 33.
Herbstparade Nürnbg., 2. 9. 34.
seit 1930 für die NSDAP gearbeitet

SS-3A-Nr.

Inhaber des Ehrendolches der SA (SS): ja / nein
Träger des Winkels der alten Garde: ja / nein
Inhaber des gold. Ehrenzeichens der Partei: ja / nein
Inhaber des Totenkopfringes des Reichsf.-SS: ja / nein
Inhaber des Ehrenzeichen vom 9. Nov. 23: ja / nein

Frühere Parteitätigkeit:
seit 1930 für die NSDAP gearbeitet

Angestellt i. d. Partei: ja / nein

Verwendung in der Partei:
Reichsbeauftragter für Abrüstungs-Fragen.

Sonstiges

Name: von Ribbentop

Vorname: Joachim

Erlernter Beruf: Kaufmann

Jetziger Beruf: Reichsbeauftragter für Abrüstungsfragen

Stellung im Beruf: Handarbeiter, A. u. St. v. St.

Einkommen bis 100.—, 150.—, 200.— über 200.— RM.

Ernährer: ja — nein

Stand: led. verh. verw. gesch.

Zahl der Kinder: männl. 1 weibl. 2

Alter: von 1 1/2 bis 13

Geburtsdatum: 30.4.1893

Geburtsort: Wesel

Religion: EXXX

Wohnort: Dahlem

Wohnung: Lentze Allee 9

Körperlänge: 172 cm

Schuh-Nr. 42

Kopfweite: 57

Vorstrafen, Sprach-, techn. Kenntnisse besondere Fähigkeiten
englisch, französisch

Friedens- oder Heimat-Truppe:

von ..... bis .....

Feld-Truppe: 12. Husaren, Torgau

von 1.9.1914 bis 1920

Freikorps: von ..... bis .....

SA: von ..... bis .....

Hitlerjugend: von ..... bis .....

Reichswehr oder Lapo:

von ..... bis .....

Polizei oder Gendarmerie:

von ..... bis .....

Letzter Dienstgrad: Seit wann? 1919/20
Oberleutnant a.D.

Polit. Bereitschaft:

von ..... bis .....

Erreichter Dienstgrad:

Orden und Ehrenzeichen: EK I

Sonder-Ausbildung:

Verwundungen: ja

Kriegsbeschädigt: ja %

Führerschein: ja 3b

Offizielle Belobungen, frühere Stahlhelmangehörigkeit, Kurse bei Lapo, Reichswehr oder Polit. Bereitschaft:

B 040060

Ehrenführer SS-Oberabschnitt Ost
1.IV.36 [illegible] Mob RF 14

Ausbildung bei der SS:

Truppen-Schule Dauer	Mon.	Mit Gew. 98, Pist. 08, LMG usw.	
Mannsch.-Sch. „	Mon.		
Unterf.-Schule „	Mon.	Als: SS-Fü, Gerätewart usw.	
RJGS-Schule „	Mon		

Sonderausbildung: z. B. Segelflieger, Lehrer für Gasschutz usw.

Schießklasse: I, II, Scharfsch.

Besondere sportliche Leistungen und sportliche Auszeichnungen: z. B. Gepäckmarsch 20 km 2. Preis; Dtsch. Sportabzeichen Gold; SA-Sportabzeichen usw.

Führung bei der SS:

Strafen bei der SS:

Berlin, den 22.3. 1935

Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei · S.S.-Oberabschnitte Ost

Unterschrift:

Dienstgrad: SS-Standartenführer

Dienststellung: Stabsführer O.Ab.Os

SSV K 3 GG Reichsdruckerei W. 7. Mayer, Wiesbaden (Bayern-Kaserne)

H3813 – 0018

Führer-Fragebogen.

SS-Gruppe ..... SS-Abschnitt ..... SS-Standarte ..... SS-Sturmb. ..... Sturm .....

Name: Joachim v. Ribbentrop Vorname: Oberleutnant a.D.

Parteimitglied-Nr. 1.199927 SS-Ausweis-Nr. .....

Beruf Kaufmann Wohnort Berlin-Dahlem Lentzeallee 9 Fr. Nr. .....

Wie und wann telephonisch erreichbar? Uhland 1385

Geburtstag 30. 4. 93. Geburtsort Wesel a/R. led., verh., Kinder 3.

Befördert am ..... zum .....

Befördert am ..... zum .....

Befördert am ..... zum .....

Befördert am ..... zum .....

Ernannt am ..... zum .....
Beauftragt am ..... mit .....

Ernannt am ..... zum .....
Beauftragt am ..... mit .....

Ernannt am ..... zum .....
Beauftragt am ..... mit .....

Militärische Dienstzeit:

Friedenstruppe ..... von ..... bis .....

..... von ..... bis .....

Feldtruppe und Freikorps Husaren Rgt 12 von 1.9.14 bis 1919

..... von ..... bis .....

Reichswehr ..... von ..... bis .....

Letzter Dienstgrad Oberleutnant seit wann? Freim Abschied

Orden und Ehrenzeichen EK I u. II. Kl. Ver. Abzeichen.

Mit Spezial-Ausbildung ..... Kriegsbesch. (%)? ja

Verwundet? ja.

B 040061

SS-Form 155/32

H3813 – 0019

Seit wann Mitglied der N. S. D. A. P.? (Tätigkeit?) 1932 Wirtsch. Tätigkeit

Hat welchen politischen Verbänden angehört? —

Besondere Kenntnis a) Sprachen engl. franz.

b) Technische

Besitzer von entsprechenden Fahrzeugen? Angabe der wichtigsten techn. Daten:

Angabe der Art der Scheine

Kraftfahrer? ja

Kraftradfahrer?

Flugzeugführer? (Beobachter?)

Kurzer Lebenslauf

geb. als Sohn des Reichsminister v. Ribbentrop am 30.4.93. in Wesel/Rh. Nach Schulbesuch im Ausland zum Kaufmann-studium, dann als Mitinhaber Kaufmann in England, Frankreich, Nordamerika-Kanada. Bei Kriegsausbruch in Kanada, Heimreise unterbrochen durch Abfahrt im Aug. 14. durch engl. Sperre. Dann Husaren Regt. 12 als Fahnenjunker eingetreten. Ab Okt. 14 Westfront. 1915 Offizier des Regiments. Auf die Kriegsschauplätze. Als Hilfs-Adjutant des Kriegsamts Berlin, in der Türkei 1917 Rückkehr Ob. Qu.M. Großes Hauptq. 19 Abschied als Oberlt. Dann wieder Kaufmann. Seit einigen Jahren Mitglied der N.S.D.A.P. Berlin geworben. Mitglied seit 1932. 1932 u. 33 nicht für Regierungsbildung interessiert. Seit Kriegsende stets in letzten Jahren sich für Außenpolitik interessiert. Verschiedene Reisen im Ausland, bes. in England u. Norge zu etwa 1925. Von der Schule d. Gemahlin d. Reichsminister v. Ribbentrop adoptiert, um dem ausländischen Namen [illegible]

Für die Richtigkeit:
(Name)
(Dienstgrad)

Unterschrift:
Vorname, Name

Berlin-Dahlem 040062

22. Mai 33.

J. Ribbentrop

H3813 – 0020

zum Akt-Nr. 1138

Adjutantur
des Reichsministers des Auswärtigen
Legationsrat I.Kl.Limpert

Berlin W 8, den
Wilhelmstr. 73
Fernruf: 11 64 41

Feldquartier, den 29.9.44

Betr.: I 3 b - Az.37 c 12 - v.K./K.

Der Eingang des am 12.d.M. im Auftrag des Reichsführers-SS dem SS-Obergruppenführer Joachim von Ribbentrop übersandten Buches von Dagmar Brandt "Gardariki" wird dankend bestätigt.

Heil Hitler !

Limpert

das SS-Personalhauptamt
Berlin-Charlottenburg
Wilmersdorfer Str. 98/99

B 040063

4 Okt 1944

SS-Personalhauptamt
Eingang - 2. Okt. 1944

Chef	I	III	
Abt.	II	Verw	

Der Reichsminister des Auswärtigen
Adjutantur

Berlin W 8, den
Wilhelmstr. 76
Fernruf: 11 00 13

Feldquartier, den 13.2.1943.

Der Eingang des im Auftrage
des Reichsführers an den Herrn Reichsminister
des Auswärtigen übersandten Buches

" Kleines Erdenglück "
von Rolf d'Alquen

wird mit bestem Dank bestätigt.

Heil Hitler!

Legationsrat
und Adjutant

An

die Reichsführung-SS
SS-Personalhauptamt
Berlin SW.
Prinz-Albrecht-Str.8

040064

H3813 – 0021

H3813 – 0022

1171

Ribbentrop, Bormann, Lammers zu SS-Obergruppenführern befördert

Berlin, 21. Juli.

Der Führer hat — wie die NSK. meldet — die SS-Gruppenführer Reichsaußenminister von Ribbentrop, Reichsleiter Martin Bormann und Reichsminister Dr. Lammers zu SS-Obergruppenführern befördert.

B 040065

H3813 – 0023

1071 P.

Auszug aus der Rede des Führers vor dem Reichstag

am 19. Juli 1940

Ich kann diese Würdigung nicht abschließen, ohne dabei endlich dem Mann zu danken, der seit Jahren meine außenpolitischen Richtlinien in treuer, unermüdlicher, sich selbst verzehrender Arbeit verwirklicht.

Der Name des Parteigenossen von Ribbentrop wird mit der politischen Erhebung der deutschen Nation als Reichsaußenminister für alle Zeiten verbunden sein.

B 040066

V. B. vom 2. 5. 1939 (Berliner Ausgabe)

VÖLKISCHER BEOBACHTER

Der Führer beglückwünscht Ribbentrop zum 46. Geburtstag

Aufn.: Presse-Hoffmann

Berlin, 1. Mai.

Der Führer stattete am Sonntagnachmittag dem Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop einen Besuch ab, um ihm seine Glückwünsche zum 46. Geburtstag auszusprechen.

Reichsführer SS Himmler, der mit Frau und Tochter bei dem Reichsaußenminister zu Gast war, überbrachte die Glückwünsche der Schutzstaffel. Weiter suchten der italienische Botschafter und Frau Attolico den Reichsminister des Auswärtigen in seinem Heim in Dahlem auf, um ihm ihre Glückwünsche auszusprechen.

Am Sonntagmorgen empfing der Reichsminister in seinem Arbeitszimmer in Dahlem die Mitglieder seines persönlichen Stabes, an der Spitze VLR. Hewel, der dem Reichsaußenminister die Glückwünsche seiner engsten Mitarbeiter aussprach. Danach überreichte eine Abordnung der Hitlerjugend und des BDM. dem Minister Blumen.

Telegraphisch haben ihre Glückwünsche übermittelt: Generalfeldmarschall Göring, der Stellvertreter des Führers Rudolf Heß und zahlreiche Reichsminister, Gauleiter sowie weitere Persönlichkeiten aus Staat, Partei, Wehrmacht und Wirtschaft.

H3813 – 0024

H3813 – 0025

AUSWÄRTIGES AMT

Berlin, den 11. April 1939

Prot. C

Im Auftrage des Reichsaussenministers SS Gruppenführer von Ribbentrop bestätige ich den Eingang der im Auftrage des Reichsführers SS von der Personalkanzlei übersandten Broschüre " des nationalsozialistischen Menschen Ehre und Ehrenschutz" von Reichsleiter SS Obergruppenführer Buch.

Hei Hitler!

Legationssekretär

An
den Reichsführer SS
SS Personalkanzlei
Berlin

3.040068

H3813 – 0026

AUSWÄRTIGES AMT

Berlin, den 10. Januar 1939

Prot.C

6. Febr

Sehr verehrter Gruppenführer !

Im Auftrage des Herrn Reichsministers des Auswärtigen darf ich für die Übersendung der im Auftrag des Reichsführers ᛋᛋ von der ᛋᛋ Personalkanzlei überreichten Schrift " Briefe eines Kämpfers" von Dr. Hermann Gmelin seinen besten Dank sagen.

Heil Hitler !

Wagner

An

den Chef der ᛋᛋ Personalkanzlei

ᛋᛋ Gruppenführer Schmitt

Berlin

B 040069

Außenminister v. Ribbentrop

Der zum Reichsminister des Auswärtigen und zugleich in den Geheimen Kabinettsrat berufene frühere außerordentliche und bevollmächtigte Botschafter des Deutschen Reiches, Joachim v. Ribbentrop, wurde am 30. April 1893 in Wesel am Rhein geboren. Er besuchte zunächst das Lyzeum in Metz und oblag später seinen Studien in Grenoble und London. In der britischen Hauptstadt wurde er vom Ausbruch des Krieges überrascht und unter großen Schwierigkeiten gelang ihm die Rückkehr nach Deutschland. In der Heimat stellte er sich im September 1914 als Kriegsfreiwilliger und ging als Fahnenjunker mit dem Husaren-Regiment Nr. 12 ins Feld. Bei den Kämpfen an der Ost- und Westfront wurde er verwundet.

Joachim v. Ribbentrop trat schon 1930 vor allem im Ausland für die NSDAP. ein. Seine umfangreichen Sprachkenntnisse kamen ihm hierbei zustatten. Nach der Machtergreifung erwarb er sich als einer der ersten außenpolitischen Mitarbeiter des Führers große Verdienste. Er wurde 1933 in den Deutschen Reichstag berufen und im April 1934 zum Sonderbeauftragten für Abrüstungsfragen ernannt. 1935 wurde er vom Führer als außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter des Deutschen Reiches bestellt. Er führte in dieser Eigenschaft die deutsche Delegation zu den Flottenverhandlungen mit England und vertrat im Februar 1936 Deutschland bei der Genfer Liga, wo er den deutschen Standpunkt in der Rheinlandfrage darlegte. Am 31. März 1936 überreichte er der englischen Regierung den Friedensplan des Führers. Im August desselben Jahres wurde er Botschafter in London. Besonders hervorstechend waren in seiner weiteren Tätigkeit der Abschluß des Antikominternpaktes mit Japan sowie die Erweiterung desselben durch den Hinzutritt Italiens.

Joachim von Ribbentrop
Reichsminister des Auswärtigen

V. B. - Berliner - Ausgabe
v. 6. 2. 1938.

H3813 – 0027

H3813 – 0028

1071 P.

Dienststelle des Außerordentlichen und Bevollmächtigten
Botschafters des Deutschen Reiches

Berlin W 8
Wilhelmstr. 64

den 25. Januar 1937

SS-Brigadeführer Schmitt
Reichsführung SS
B e r l i n W 8

Prinz Albrechtstrasse 9

Betrifft: SS-Gruppenführerbesprechung in Tölz.

Im Auftrage des SS-Gruppenführers von Ribbentrop gestatte ich mir, die Meldung zu machen, dass derselbe dienstlich verhindert sein wird, an der SS-Gruppenführerbesprechung in Tölz teilzunehmen, da er in diesen Tagen in London sein muss.

Heil Hitler !

i. A.

v. Ossard.

SS. Sturmbannführer

Z 26/1 Wünsche

Neu Kurt eingetr.

040071

H3813 – 0029

P 5 Wu/Wi.

5.November 1936

Anl.: ϟ-Zivilabzeichen Nr. 138 588.

Pers. Akten

An
ϟ-Gruppenführer
Joachim von R i b b e n t r o p 1071
B e r l i n W 8
Wilhelmstr. 64.

Anliegend ϟ-Zivilabzeichen Nr. 138 588 mit der Bitte um Entnahme. Es wird gebeten den Rechnungsbetrag von RM -.7o unter Angabe der Rechnungsnummer 1527 auf das Postscheckkonto NSDAP, RFSS , München 17 535 überweisen zu wollen.

Der Personalreferent beim Reichsführer - ϟ
i.A.

ϟ-Obersturmbannführer.

040077

H3813 – 0030

Telegramm

Berlin, den 4.Sept.1936.

Personalkanzlei

Pers. Akten

1041

SS-Brigadeführer
Joachim v. Ribbentrop
Berlin - Dahlem
Lentzeallee 9

Der Führer hat Sie m.W.v. 13.9.36. zum Gruppenführer befördert.
Der Reichsführer-SS spricht seinen herzlichsten Glückwunsch aus.
Die neuen Abzeichen können zum Reichsparteitag angelegt werden.

Der Personalreferent beim Reichsführer-SS

SS-Brigadeführer

3040073

Deutsche Allgemeine Zeitung 30.I.36

1071

pten

enieur Bietry gebaut
u in ihrem weiteren
ssinischen Hauptstadt
mehrere Flußläufe,
einmünden. Südlich
durch die fruchtbare
Emberta biegt sie in
nd führt dann über
ovinzhauptstadt En-
sich dann bis nach
einer Talmulde den
straße liegt die
Grün üppiger
die G ndtschafts-
Staaten. m weiten
ssinische Haupt-
enwiertel vor-
is Abeba zu enden.

Kampfkraft

ddis Abeba, 29. 4.
n zur Kriegslage, es
t eingehenden Mel-
te Apriloffensive, die
mee in Richtung auf
die vorangegangene
auf kleine Teilerfolge
ten Tagen hätten sich
von Sassabaneh ab-
ge tausend Tote ver-
ast der abessinischen
ungebrochen; wenn
llte, Dagabur zu er-
die erste große Ver-
Die Italiener
rte Abteilungen und
ärke ei tzt. Trotz-
rhältnis zum Einsatz
politische Macht-
verden als nicht den

klares Bild über das
en zu erhalten. Am
r Besuch italienischer
n Aufklärungszwecken

Italien

Rom notlanden

dnb. **Paris**, 29. 4.
n französischen Flieger
r es ihm am vorigen
nkeit der französischen
nem für den Negus
sischen Behörden aus
Flugzeug von einem
Seit diesem kühnen
n Drouillet geblieben.
meldet, Drouillet in
n worden sein. Das
legt worden, während
Jedenfalls hat der
ein vorzeitiges und

D.A.Z. v. 30.1.36

Die Familie Ribbentrop

Botschafter Joachim v. Ribbentrop vollendet am heutigen 30. April sein 43. Lebensjahr.

Es ist eigenartig, daß das Geschlecht, dem Botschafter v. Ribbentrop entstammt, in Lippe seinen Ursprung nahm — in jenem kleinen deutschen Lande, das im Januar 1933 in heißem Wahlkampf die letzte Entscheidung zur Machtergreifung Adolf Hitlers durchkämpfte. Dort in Lippe ragt auf der Grotenburg über Detmold das Denkmal Hermanns des Befreiers empor. Dort am Abhange des Vierenberges im Amte Schötmar lag der Stammhof Ribbentrup. Schon am Ende des 12. Jahrhunderts wird dieser Hof in einem Heberegister der Abtei Herford unter dem Namen „Riebrachtincorpe", d. h. Siedlung der Nachkommen des Riebracht, genannt. Der Stammsitz ging aus der Oberhoheit der Abtei Herford etwa Ende des 14. Jahrhunderts in die der lippischen Grafen über. Als freie Erbmeier saßen die Vorfahren des Botschafters auf diesem Hofe. Im Jahre 1547 wird urkundlich ein Heinrich Meyer zu Ribbentrup genannt, dessen Enkel wohl wieder ein Heinrich Meyer zu Ribbentrup war, mit dem die gerade Stammfolge des Geschlechts Ribbentrop beginnt.

Von je hat es hier im westfälisch-lippischen Gebiete die Erbhöfe gegeben, deren Wesen und Bestand in neuer Form durch den Nationalsozialismus neu begründet worden ist. Trutzig und frei haben diese westfälischen und lippischen Bauern ihre Scholle bebaut, ihre ererbten Rechte und Freiheiten gegen Willkür der kirchlichen und territorialen Mächte mit Erfolg verteidigend und bewahrend.

Heinrich Meyers zu Ribbentrup Sohn Bartold wurde der Vorfahre des Botschafters in direkter Linie. Nicht er allerdings wurde Nachfolger seines Vaters als Erbmeier auf dem Hofe, sondern sein jüngerer Bruder Franz, den wir 1660 als Meier zu Ribbentrup finden und dessen Nachkommen dann weiter auf dem alten Hofe ansässig blieben, bis dieser im Jahre 1770 durch Lockerung des alten Wesens der Erbmeierhöfe zwangsweise verkauft wurde und damit in andere Hände überging. Bartold aber wurde Bürger in der benachbarten alten Salzstadt Salzuflen. Sein gleichnamiger Sohn starb 1671 zu Bückeburg als Amtmann des dortigen Grafen zur Lippe, sein Enkel Friedrich Christian 1735 zu Barntrup in Lippe als Erbvogt und Vogt in der Vogtei Sternberg. Auch Friedrich Christians ältester Sohn Anton Ribbentrop starb 1753 zu Brake in Lippe als lippischer Beamter, als Amtsrat. Dem Landwirtsberufe der Väter war er wie sein Vater treu geblieben, beide waren Pächter der Domäne Schieder in Lippe.

Während einzelne Zweige des Geschlechts noch länger in Lippe verblieben, finden wir den direkten Vorfahren des Botschafters, Friedrich Ribbentrop, das siebente von 12 Kindern des Amtsrats Anton Ribbentrop, als Justizrat in Königslutter, wo er 1807 starb, vermählt mit einer Tochter aus dem alten Beamtengeschlecht der Lambrechts. Blankenburg am Harz wurde die Heimat des nächsten in der Reihe, des Kreisgerichtsdirektors Heinrich Ribbentrop, dessen Sohn Ferdinand v. Ribbentrop gleichfalls hier im Jahre 1886 als Oberstleutnant starb. Er, der Großvater des Botschafters, war verheiratet mit Maria Ribbentrop, die einem anderen Zweige des Geschlechts, dem zu Vorsfelde, entstammte und unter ihren Ahnen die Namen Lambrecht, Braymann, aber auch das aus dem westfälischen Städchen Borgholzhausen stammende Geschlecht Thorbecke aufweist. Der älteste Sohn aus dieser Ehe, der in Naumburg heute noch lebende Oberstleutnant a. D. Richard Ribbentrop, wurde der Vater des Botschafters, während die beiden anderen Söhne als Generalleutnant a. D. zu Allendorf an der Werra bzw. als Oberstleutnant a. D. zu Berlin leben.

Weit breitete sich das Geschlecht der Ribbentrops im übrigen von seinem Stammlande Lippe aus. Nach Braunschweig, Magdeburg, Groß-Salze, München und Jessen an der Elster, aber auch ins Ausland hinein, nach Paris wie nach Creston im Staate Indiana und nach Detroit in Nordamerika. Manch einer stand in Diensten der preußischen Verwaltung und des Heeres. So war Friedrich v. Ribbentrop, im übrigen ein enger Freund Blüchers, 1823 Generalintendant der Preußischen Armee und wurde später Präsident der Preußischen Oberrechnungskammer. Ein anderer, Bertold Ribbentrop, wurde General-Forstinspektor der Kaiserlich Indischen Regierung zu Simla in Indien, wie auch in der preußischen Forstverwaltung der Name Ribbentrop einen guten Klang erhielt. Als Berghauptmann starb Gottlieb Ribbentrop 1834 zu Braunschweig. In Naumburg, wo heute noch des Botschafters Vater lebt, starb 1893 auch sein Adoptivgroßvater Generalleutnant a. D. Karl v. Ribbentrop, der zuletzt Inspekteur der 2. Fußartillerie-Inspektion gewesen war.

Botschafter Joachim v. Ribbentrop selbst ist 1893 in Wesel geboren. Als in den Tagen, in denen im Heimatlande der Ribbentrops in Lippe unter persönlicher Führung des Führers der letzte Wahlkampf vor der Machtergreifung tobte und der Führer zwischendurch in Berlin weilte, fanden in der Wohnung Ribbentrops, der dem Nationalsozialismus bereits damals wertvolle Dienste geleistet hatte, in Berlin-Dahlem die entscheidenden Verhandlungen statt, die zur Uebernahme der Regierung durch Adolf Hitler führten. Später wurde Herr v. Ribbentrop der u. a. auch zum SS-Brigadeführer ernannt wurde zunächst Beauftragter der Reichsregierung für Abrüstungsfragen. Seit Juni 1935 dient er als Außerordentliche und Bevollmächtigter Botschafter des Deutschen Reiche dem Führer an hervorragendster Stelle.

Bernhard Thümmel-Halle.

B 040074

H3813 – 0031

Berlin W.8 , den 5.XI.1935.
Wilhelmstraße 64

Der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter
des Deutschen Reiches
Adjutantur

1077

An die
Personalkanzlei des Reichsführers SS
B e r l i n SW.11.
Prinz Albrechtstrasse 8.

In Beantwortung Ihrer Anfrage teile ich mit, dass das Ringmass des Brigadeführers v. R i b b e n t r o p 17 ist.

Heil Hitler!

Thomsen

3 DA0075

H3813 – 0032

H3813 – 0033

Berlin W.8 , den 9.Sept, 1935.
Wilhelmstraße 64

Der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter
des Deutschen Reiches
Adjutantur

1071

An den
Chef des SS-Personalamtes
Berlin SW.
Prinz Albrechtstrasse.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 9.August, - Tgb.Nr.19302135- sende ich Ihnen in der Anlage den SS Führerausweis des Botschafters v. Ribbentrop zwecks Umschreibung. Die Verzögerung in der Beantwortung bitte ich mit der langen Abwesenheit von Berlin entschuldigen zu wollen.

Heil Hitler!

Ribbentrop

Anlage: SS Führerausweis des
Botschafters v.Ribbentrop

19302/35 II 1 E 10/9 14. MAI. 4

B 040076

H3813 – 0034

Der Chef des SS-Hauptamtes
SS-Personalamt Tgb.Nr. 17 361

9 Aug. 1935

Berlin, den 9. August 1935

An
SS-Oberführer von R i b b e n t r o p , Joachim

Berlin-Dahlem
Lenze Allee 9

Der Reichsführer SS hat Sie m.W.v.18.VI.35 zum SS-Brigadeführer befördert. Beförderungspatent folgt nach Unterzeichnung durch den Reichsführer SS.
Sie werden gebeten, Ihren SS-Führerausweis zur Umschreibung an das SS-Personalamt, Berlin, Prinz-Albrechtstr.9 einzusenden.

Der Chef des SS-Personalamtes
i.A.

SS-Sturmbannführer

Hauptabteilungsleiter im
SS-Personalamt

B 040077

H3813 – 0035

Geheimes Staatspolizeiamt

Nachrichten-Uebermittlung

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch		an durch
N.-Ü.- Nr. 42882	Telegramm – Funkspruch – Fernschreiben – Fernspruch	Verzögerungsvermerk

RFSS MUE 2809 9.8.35.1150 .=

AN CHEFADJUTANTUR RFSS , ZUR WEITERLEITUNG AN SS OBF. SCHMITT

VON RIBBENTROP IST MIT WIRKUNG VOM 18.6. VOM RFSS ZUM SS

BRIGADEFUEHRER BEFOERDERT WORDEN .=

== GEZ. WOLFF , SS OBERFUEHRER +

Heftrand

040078

Pers. Akten

SS-Oberabschnitt Ost

Berlin-Steglitz, den 22. März 1935
Rothenburgstraße 12
Fernsprecher: Sammel-Nr. G 9 Albrecht 1241

Abt.: P 1 P./B.
Tgb.-Nr.: P/1475
Bezug:

Betrifft: Vorlage eines Stammrollenauszuges
SS-Standartenführer von R i b b e n t r o p

Anlagen: -2-

1071

An

Reichsführer-SS
SS-Hauptamt, Abt. Berlin.

In der Anlage legt der SS-Oberabschnitt Ost einen Stammrollenauszug des SS-Standartenführers von R i b b e n t r o p, SS-Nr. 63 083, vor.

Der Stabsführer des SS-Oberabschnitts Ost

Lauber

SS-Standartenführer.

SS-Haupt-Amt Eingang 25. 3. 1935 2893 Anlagen 2

Pi
26/III
Gr

Günther

Abdruck H.A. 1385

Zeichen Nr. P/1 7411
Insl. Nah

040079

H3813 – 0036

H3813-0036A

GB-294

H3813 – 0037

D744ab.

H-3813

G. B. EXHIBIT
N° 294

B 049046

34

G.B. Exhibit A 294
Filed [illegible]
Stenographer
Atty

H3813-0038

1 folder

H3813-0039

649

649